

Beeskow präsentiert sich jetzt auf italienisch

Vereinszimmer ist in der Planung

Beeskow Eine Beeskower Marktlücke im wahrsten Sinne des Wortes hat das Ehepaar Umbreit entdeckt und seit gut einer Woche gefüllt. Jetzt kann man in Beeskow unweit des Marktes italienisch schlemmen. Aus der ehemaligen Konsumbäckerei entstand binnen weniger Wochen eine Pizzeria mit 36 Plätzen. Schon draußen verheißen Speisekarten kulinarische Genüsse: Cocktail di Gamberetti, Pizza Funghi el Salame, Tagliatelle ala Boscaiolo sind Stichworte aus dem Angebot. Für den Nicht-Italiener stehen auch die deutschen Bezeichnungen auf der Karte. Monika Umbreit, die selbst gern italienisch isst, erklärt: „Der Gast soll bei uns nicht nur gut essen, sondern er soll sich auch wohl fühlen. Uns war es sehr wichtig, im

Lokal eine angenehme, entspannte Atmosphäre zu schaffen. Bei uns soll es einfach gemütlich sein.“ Blumen, Grünpflanzen, nostalgische Lampen, Holzmöbel sollen den Raum auflockern. Die Steinmauer im Hintergrund ist ein Teil des alten Hauses, das ein Stück Geschichte miterlebt hat. Diesen geschichtlichen Bezug ergänzt auch die Kohlezeichnung von Rainer Kamarczyk, auf der eine alte Ansicht von Beeskow dargestellt ist.

Später will Familie Umbreit ihre Pizzeria noch vergrößern, so ist z. B. ein Vereinszimmer geplant.

Bis jetzt haben die vier Angestellten und der italienische Koch immer zu tun. Die Beeskower scheinen die italienische, fachmännisch zubereitete Kost zu mögen. S. R.



Mit einer Pizzeria in unmittelbarer Marktnähe präsentiert sich die Kreisstadt seit einigen Tagen auch ganz italienisch. MOZ-Foto: Jur